

Swiss Band begeisterte ihre Zuhörer

BÜLACH Swing, Rock, Funk und vieles mehr: Das schnürt die Swiss Band jedes Jahr zu einem aufregenden musikalischen Paket ihrer «In Concert»-Reihe in Bülach. Gastmusiker waren dieses Jahr Nyssina Swerissen und Isaac Roosevelt.

Im November konnten sich Swing-Musik-Fans gleich auf mehrere Konzerte in Bülach freuen. Die Swiss Band lud letzte Woche an vier Abenden in die Stadthalle zu ihrer beliebten «In Concert»-Reihe ein. Insgesamt 49 mit Herzblut aufspielende Musikerinnen und Musiker begrüsst auch am Samstag die 700-köpfige Menge. Die Band steht unter der Leitung von Bandleader Matt Stämpfli. Dazu kamen die charmante Moderation von Mitglied Oliver Schärli sowie zwei Special Guests mit Charakter und Beben in der Stimme.

Elvis, «Steampunk», Bond und Dylan

Da viele Konzertbesucher regelmässige Gäste sind, wussten sie schon, was auf sie zukommt. Swing, Funk, Soul, Blues, Pop und Rock gaben sich bei der Swiss Band die Klinke in die Hand. Zu hören gab es Erik Morales' «Steampunk», James-Bond-Songs, Michael Jacksons «Thriller» mit einer Tanzvorführung von drei Zombies, «Make You Feel My Love» von Bob Dylan und Romantisches wie «The Way We Were» aus dem gleichnamigen Film.

Für Begeisterung sorgten auch die beiden Gastsänger. Der aus Florida stammende Isaac Roosevelt spielte sich mit dem funkigen «Will It Go Round in Circles» von Billy Preston, «Knock on Wood» von Eddie Floyd oder dem Elvis-Klassiker «Suspicious Mind» sofort wieder in die Herzen der Zuschauer. Wieder, weil er schon vor zwei Jahren einer der beiden Special Acts war, nachdem ihm eine Sängerkollegin die Band empfohlen hatte. Roosevelt sagt: «Matt ist ein so guter Leader. Es ist verblüffend, dass die Band solche Musik auf einem so hohen Niveau spielt, obwohl es die Mitglieder nicht vollberuflich machen.»

Dieses Jahr zum ersten Mal mit dabei war die Sängerin Nyssina Swerissen. Die Holländerin, die ihre musikalische Ausbildung in Zürich absolviert hatte, war schon im Sommer mit der Band unterwegs. «Was für ein toller Abend, was für eine schöne Energie und was für eine Wahnsinnsband», sagte sie nach dem Konzert. Mit Adeles «Skyfall» sorgte

sie für Gänsehaut genauso wie mit ihrer fantastischen «All About That Base»-Interpretation. Einen wirklich krönenden Abschluss boten Swerissen, Roosevelt und die Swiss Band mit «Proud Mary» von John Fogerty von der Creedence Clearwater Revival Band und dem «Happy»-Song von Pharrell Williams.


Benefizkonzert für benachteiligte Kinder

Natürlich freute sich auch die Präsidentin Evi Schuster Michel über die Früchte der harten

Arbeit der Band, schliesslich wurden die «In Concert»-Auftritte an den vier Tagen von rund 2200 Besuchern angehört. Auch sonst hatte die Swiss Band ein erfolgreiches Jahr mit einem Auftritt am Jazzfestival in Montreux und einem grossen Hallenstadionkonzert mit 2000 Besuchern. Nächstes Jahr steht für die Band noch mehr an, dann feiert sie nämlich ihr 60-jähriges Bestehen. Auf einen Anlass freut sich Evi Schuster Michel besonders. Am 2. Oktober 2018 gibt die Band ein Benefizkonzert in Otel-

lingen zugunsten der Swiss Kinderstiftung, die sich weltweit für benachteiligte Kinder einsetzt. «Der ganze Erlös wird an die Stiftung gehen. Es ist wirklich unser Herzensprojekt», sagt sie. «Uns ging es immer so gut, und wir finden, wenn man Geburtstag hat, muss man nicht immer erwarten, selber Geschenke zu bekommen. Wir wollen etwas schenken.»

Katarzyna Suboticki

 **Internet** Eine Bildstrecke zu diesem Artikel gibt es auf www.zuonline.ch.



Gastmusikerin Nyssina Swerissen sorgte mit Adeles «Skyfall» für Gänsehaut beim Publikum.

Urs Brunner